

Pressemitteilung

Tiefbauarbeiten für Glasfasernetz in Sulingen starten

Das Surfen mit Lichtgeschwindigkeit ist zum Greifen nah. Mit dem heutigen Tag nimmt die GVG Glasfaser die Bauarbeiten für das Glasfasernetz in Sulingen auch in den schwarzen Flecken auf. Gemeinsam setzten Bürgermeister Patrick Bade und GVG-Gebietsleiter Andreas Niehaus den ersten Spatenstich.

11.07.2022, Kiel/Sulingen. Die Tiefbauarbeiten für das reine Glasfasernetz in den schwarzen Flecken in Sulingen sind mit dem heutigen Tag gestartet. Voraussichtlich Ende 2022 können sich die ersten Bürgerinnen und Bürger über ihren Glasfaser-Hausanschluss freuen und ihre gebuchten Telefonie- und Internetdienste nutzen.

Bei schwarzen Flecken handelt es sich um Adressen, die bislang mit einer Bandbreite von mindestens 30 MBit/s versorgt werden konnten. „Dass nun das Netz in Sulingen durch den Ausbau in den schwarzen Flecken vervollständigt wird, ist ein wichtiger Schritt für die Stadt“, sagt GVG-Gebietsleiter Andreas Niehaus. „Im Zuge der baulichen Maßnahmen stehen wir im direkten Kontakt mit den Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümern. Wie genau die Leitungen auf dem eigenen Grundstück verlaufen sollen, klären wir verbindlich gemeinsam vor Beginn des Tiefbaus.“

Der Ausbau der förderfähigen weißen Flecken befindet sich bereits in vollem Gange und eine Netzübergabe durch den Eigenbetrieb Breitbandausbau des Landkreises an die GVG ist für die zweite Jahreshälfte 2022 geplant.

Sulingens Bürgermeister Patrick Bade freut sich ebenfalls über den Baustart: „Im Verlauf der Corona-Pandemie ist uns allen bewusst geworden, wie wichtig schnelles und stabiles Internet ist. In Zeiten von Home-Office, Home-Schooling und hochauflösendem Streaming werden immer größere Datenmengen verarbeitet und damit ultraschnelle Anschlüsse benötigt. Ich freue mich, dass das Glasfasernetz mit dem Ausbau der schwarzen Flecken in Sulingen nahezu flächendeckend geschlossen wird und die Stadt als Wohn-, Arbeits- und Tourismusstandort davon langfristig profitieren kann.“

Bade betont in diesem Zusammenhang auch die reibungslose Zusammenarbeit mit dem Landkreis Diepholz: „Das gewaltige Glasfaser-Infrastrukturprojekt des Landkreises Diepholz und der GVG Glasfaser wird nun auch in Sulingen mit dem Schwarze-Flecken-Ausbau komplettiert.“

Das von der GVG Glasfaser mit dem Ausbau für die schwarzen Flecken beauftragte Unternehmen VPT Consulting Tiefbau beginnt die Baumaßnahmen in der Akazienstraße und erschließt dann nach und nach das Stadtgebiet. In diesem ersten Bauabschnitt werden fast 700 Häuser ans Netz angeschlossen und es sind Trassen mit einer Länge von 30 Kilometern geplant. „Sulingen ist bautechnisch in verschiedene Cluster aufgeteilt. Insgesamt werden wir mehr als die Hälfte aller Gebäude in Sulingen an unser Glasfasernetz anschließen“, so Niehaus. „Der Großteil der Hausanschlüsse wird nach jetzigem Stand bis Ende 2023 hergestellt werden. Insgesamt sind die Baumaßnahmen dann bis Mitte 2024 abgeschlossen.“

Während des gesamten Ausbauprozesses erfolgt eine sukzessive Fertigstellung der Hausanschlüsse. Sofern im Zuge der Verlegung der Haupttrasse Straßenschäden entstünden, sei dies kein Grund zur Sorge. „Wenn keine Bautrupps mehr in der Straße zu sehen sind, bedeutet das nicht, dass auch die Baumaßnahmen vollständig abgeschlossen sind. Eine offizielle Abnahme der öffentlichen Flächen erfolgt am Ende durch das Bauamt“, stellt Niehaus klar.

Parallel zum voranschreitenden Tiefbau werden erste Kundenanschlüsse am PoP (Point of Presence), der in der Buchenstraße 46 aufgestellt wird, aktiviert. Somit müssen einzelne Nutzerinnen und Nutzer nicht auf die Fertigstellung des gesamten Netzes warten, sondern können bereits surfen, sobald ihr Hausanschluss

aktiv ist. Der PoP verbindet das neu errichtete Glasfasernetz im Ort mit dem Backbonenetz. Von dieser Technikzentrale ausgehend werden die einzelnen Glasfaserstränge gebündelt bis in die Straßen und schließlich in die einzelnen Haushalte gebracht.

Bürgerinnen und Bürger, die sich bislang noch nicht für einen Anschluss an das Glasfasernetz entschieden haben, können dies noch nachholen. „Während die Bauarbeiten im Ort noch laufen, kann der Hausanschluss vergünstigt erworben werden“, so Andreas Niehaus. Kundinnen und Kunden, die einen Vertrag mit einem Produkt von nordischnet abschließen, zahlen während der Bauphase nur 350 Euro für ihren Glasfaseranschluss. Wer hingegen einen Hausanschluss ohne ein nordischnet-Produkt bucht, zahlt insgesamt 1.149 Euro. Wer sich dazu informieren möchte, kann dies kontaktlos per Telefon unter 0431 80649649 tun oder online unter nordischnet.de einen ausführlichen Beratungstermin vereinbaren. Verträge können direkt über die genannte Website abgeschlossen werden.

GVG Glasfaser setzt auf Nachhaltigkeit und Infrastruktur in eigener Hand

Hinter der Unternehmensgruppe GVG Glasfaser steht der unabhängige, eigentümergeführte deutsche Investor Palladio Partners mit Sitz in Frankfurt/Main. Dank großer institutioneller Investoren wie Pensionsfonds, Versicherungen, Versorger und Kirche sowie einem langfristigen Investitionshorizont ohne Enddatum übernimmt die GVG Verantwortung für einen zukunftssicheren Ausbau. Die gebaute Infrastruktur bleibt damit langfristig in eigener Hand. Mit ihrer regionalen Marke nordischnet und ihrer bundesweiten Marke teranet versorgt die GVG Privat- und Geschäftskunden zuverlässig mit hochleistungsfähigem Internet, Telefonie sowie Fernsehen. Mittlerweile ist die GVG in mehr als 180 Kommunen aktiv und zählt mehr als 82.000 Kundinnen und Kunden. Damit ist sie einer der führenden deutschen Telekommunikationsanbieter in puncto echte Glasfaseranschlüsse.

Über die Unternehmensgruppe GVG Glasfaser

Die GVG ist eine Gesellschaftsgruppe zur Realisierung von Breitbandprojekten, deren Anspruch es ist, Unternehmen und Privathaushalte gesamter Regionen an die Telekommunikationsinfrastruktur der Zukunft anzuschließen. Dazu gehört die flächendeckende Versorgung ländlicher und urbaner Räume mit modernster Glasfasertechnologie, die diese als Wirtschafts- und Wohnstandorte attraktiv macht. Mit den Marken nordischnet und teranet plant, vermarktet, baut und betreibt die GVG-Gruppe FTTH-Glasfasernetze in Deutschland.

Pressekontakt:

Johannes Pöhle

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0431 58099-233 / Mobil: 0152 22617329

Mail: johannes.poehle@gvg-glasfaser.de